

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

2. Quartal 2014



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Wilfried Oehry, T +423 236 64 50 Karin Knöller, T +423 236 64 54 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

## Konjunkturumfrage 2. Quartal 2014

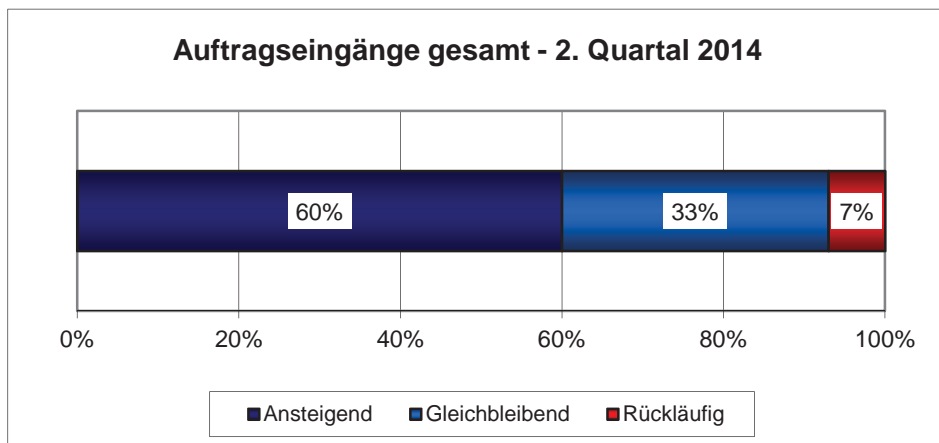
### Der Aufwärtstrend setzt sich fort

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Auslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 2. Quartal 2014 haben sich 49 Unternehmen mit 9'801 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt positiv. 41% der befragten Unternehmen bezeichnen die Lage im 2. Quartal 2014 als gut und 54% als befriedigend. Die Maschinen- und Anlagenauslastung, die Auftragseingänge und die Erträge steigen im 2. Quartal 2014 weiter an, nachdem sie bereits in den letzten vier Quartalen zugenommen haben.

In der Metallindustrie schätzen 94% der Unternehmen die allgemeine Lage im 2. Quartal 2014 als gut oder befriedigend ein. Die Maschinen- und Anlagenauslastung, die Auftragseingänge und die Erträge steigen deutlich an. In der Nichtmetallindustrie beurteilen 98% der Unternehmen die allgemeine Lage im 2. Quartal 2014 als gut oder befriedigend. Die Auftragseingänge, die Erträge sowie die Maschinen- und Anlagenauslastung steigen an. Das Baugewerbe beurteilt die allgemeine Lage ebenfalls positiv. Die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge sind weitgehend gleich geblieben.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 7. August 2014

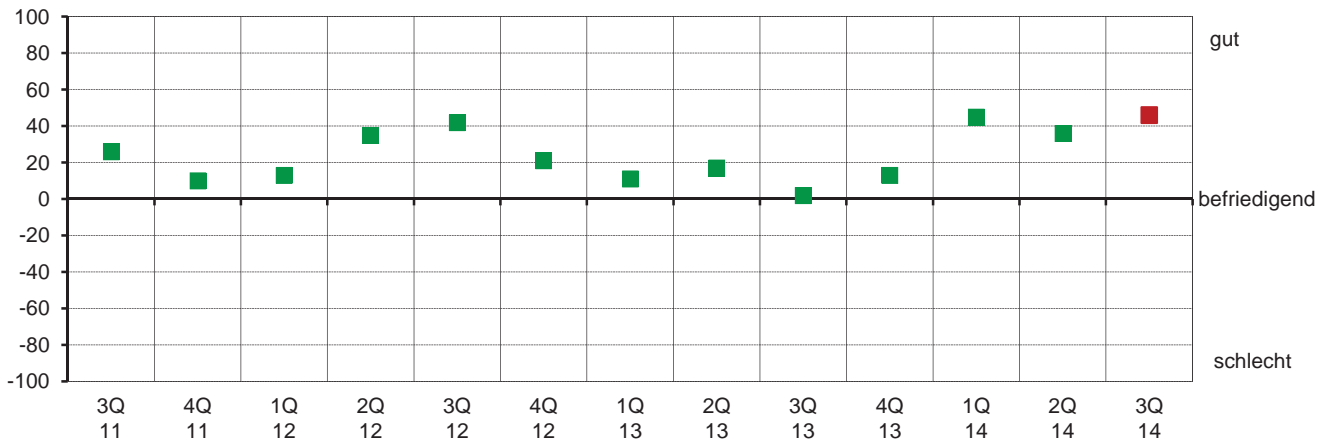
**AMT FÜR STATISTIK**  
**FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 1. Juli 2014 an 49 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	49	49	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	9'801	9'801	100.0%

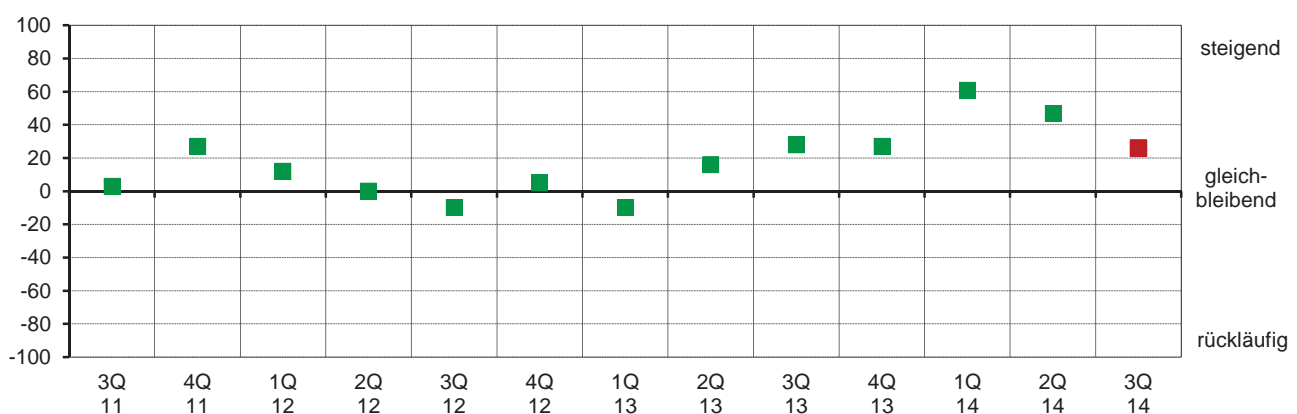
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist weiterhin positiv. 41% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 54% der Unternehmen ist die Lage im 2. Quartal 2014 befriedigend und 5% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 3. Quartal 2014 sind die Erwartungen der Unternehmen ähnlich. 46% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 53% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

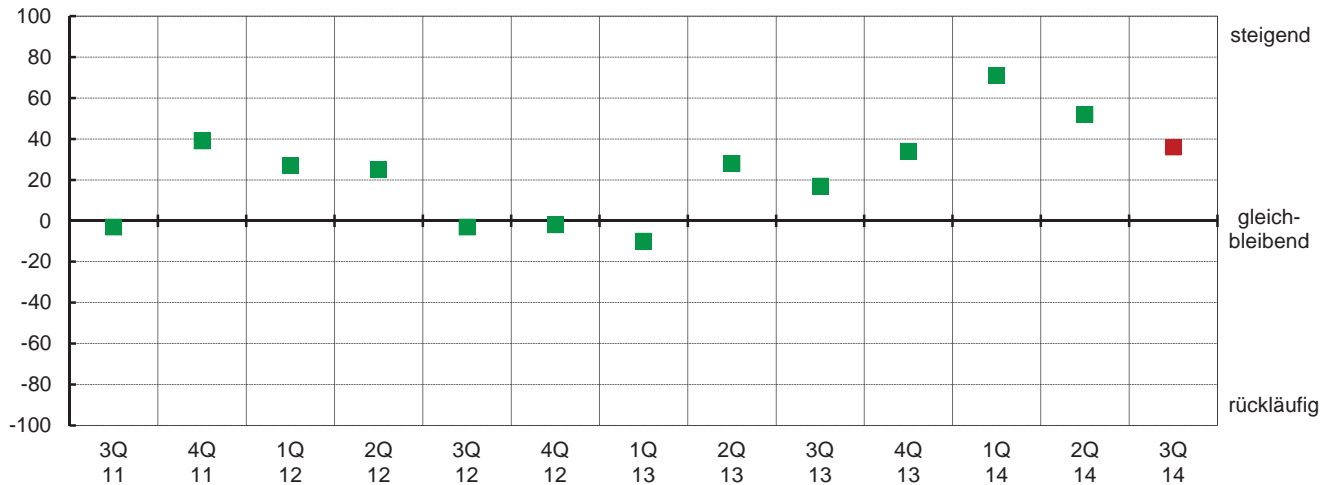
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 2. Quartal 2014 weiterhin steigend. 54% der Unternehmen haben eine steigende Auslastung gemeldet. Bei 40% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 2. Quartal 2014 gleich geblieben, bei 6% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen, dass die Maschinen- und Anlagenauslastung nicht mehr so stark ansteigen wird. 29% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 69% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 2% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

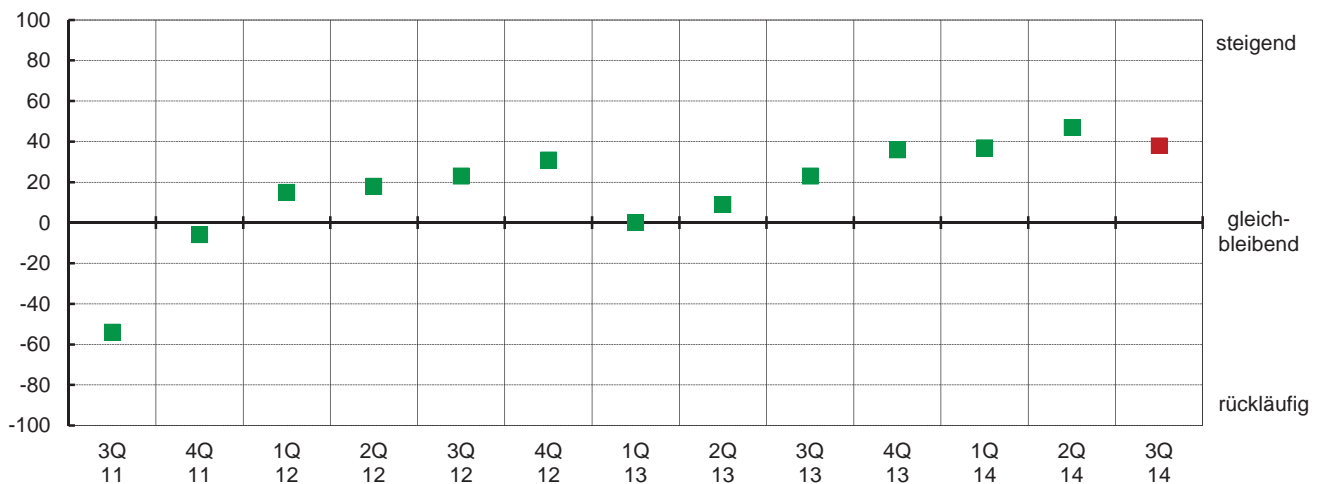
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge steigen im 2. Quartal 2014 weniger stark an als im Vorquartal. 60% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 33% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 7% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2014 rechnen die Unternehmen mit ähnlich guten Auftragseingängen. 38% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 60% der Unternehmen und 2% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

### Erträge



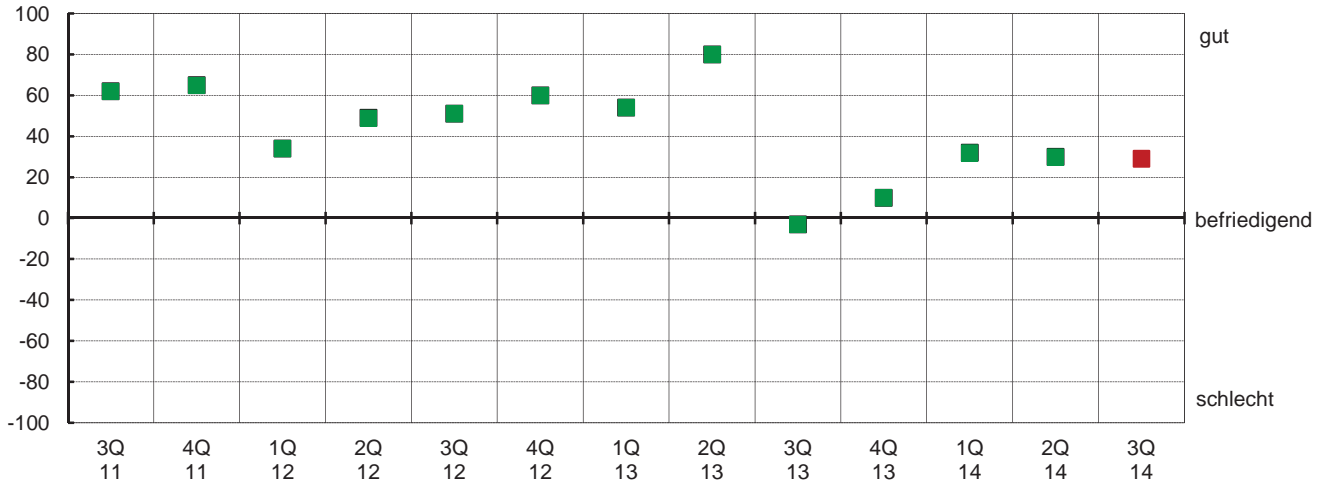
Die Erträge sind im 2. Quartal 2014 angestiegen. 58% der Unternehmen melden steigende Erträge. 31% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 11% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 3. Quartal 2014 fallen die Erwartungen etwas geringer aus. 46% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 46% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 8% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

## Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	920	920	100.0%

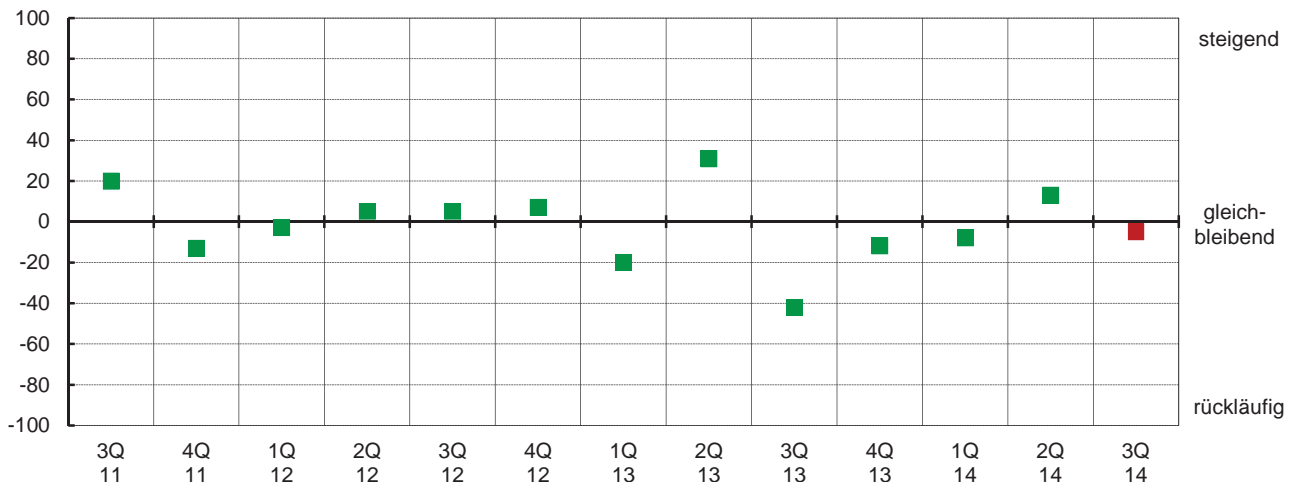
### Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2014 insgesamt als gut. 36% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 59% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 5% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2014 sind die Erwartungen ebenfalls positiv. 31% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 68% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und nur 1% der Bauunternehmen geht von einer schlechten Lage aus.

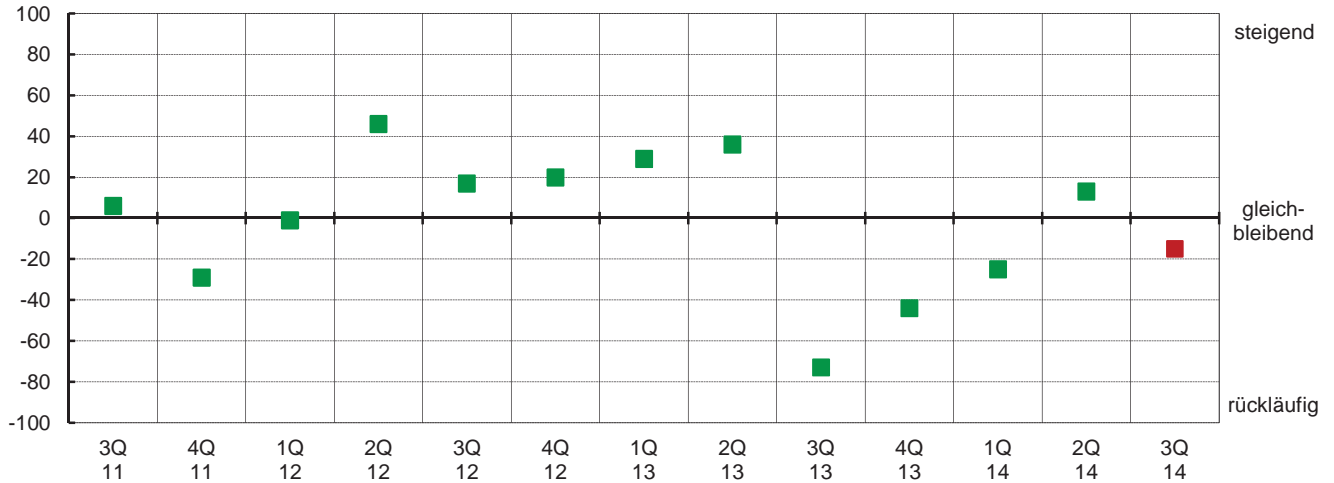
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 2. Quartal 2014 weitgehend gleich geblieben. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 17% der Unternehmen. 79% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 4% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine gleichbleibende Anlagenauslastung. 15% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung, 66% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 19% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

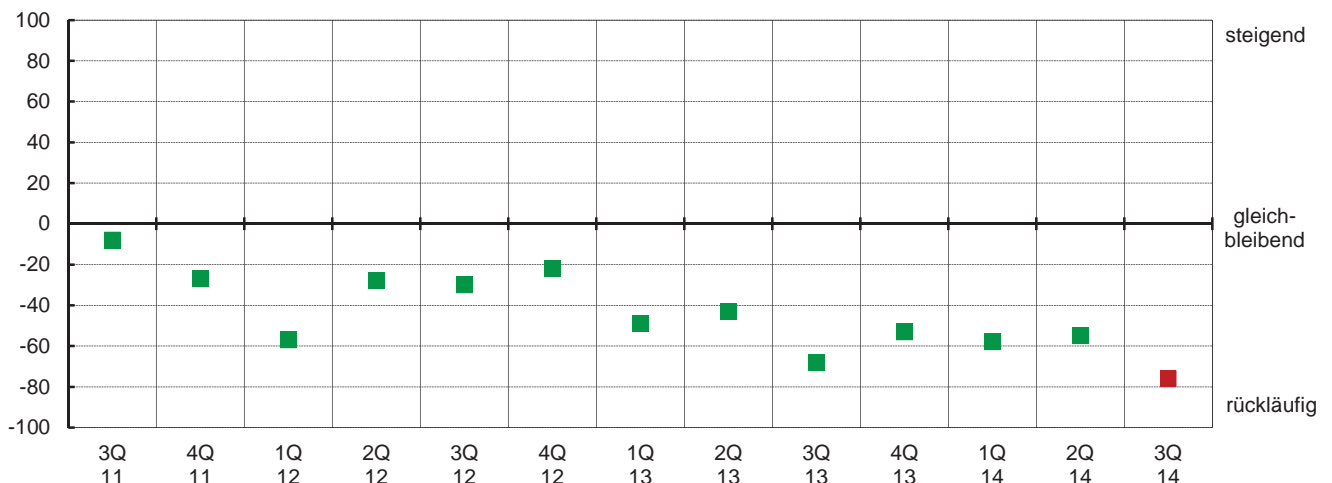
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 2. Quartal 2014 weitgehend gleich geblieben. 17% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 79% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 4% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen eine leicht sinkende Auftragslage. Hier rechnet keines der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 85% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragsantrieb aus und 15% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

### Erträge



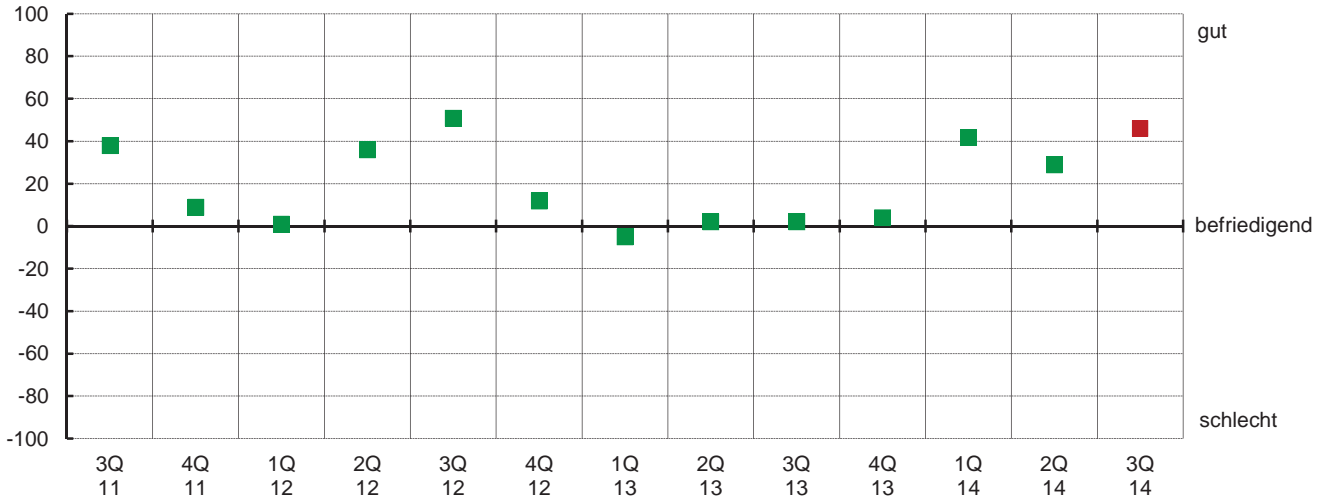
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2014 weiterhin negativ. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 45% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 55% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 3. Quartal 2014 erwarten die Bauunternehmen erneut eine rückläufige Ertragslage. Keiner der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg. 24% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 76% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	18	18	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'437	5'437	100.0%

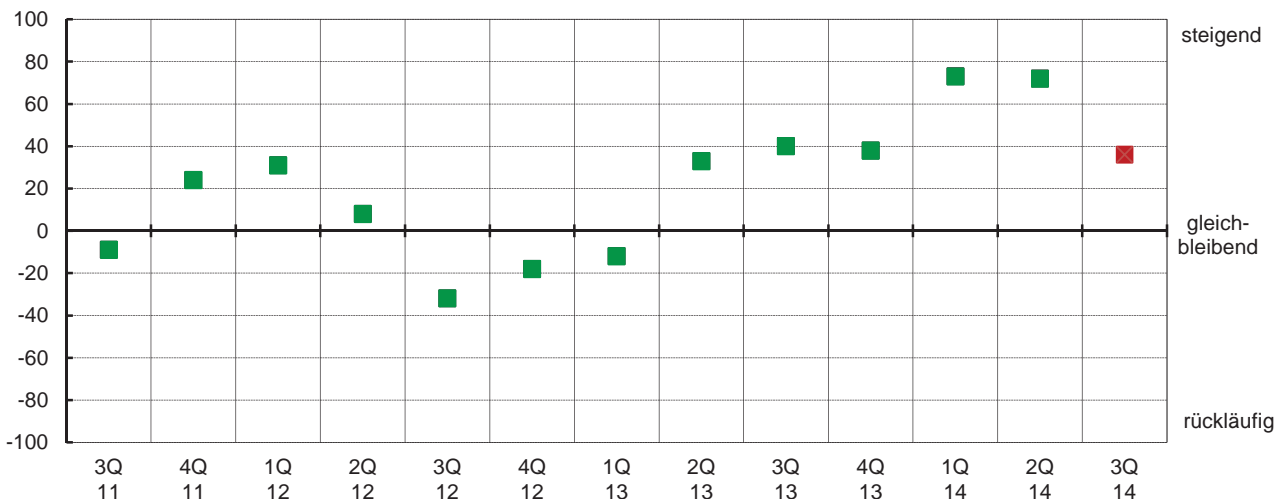
### Allgemeine Lage



Die 18 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2014 als gut. 35% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 59% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an. 6% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2014 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage etwas besser ein. 47% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 52% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und nur 1% der Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.

### Anlagenauslastung

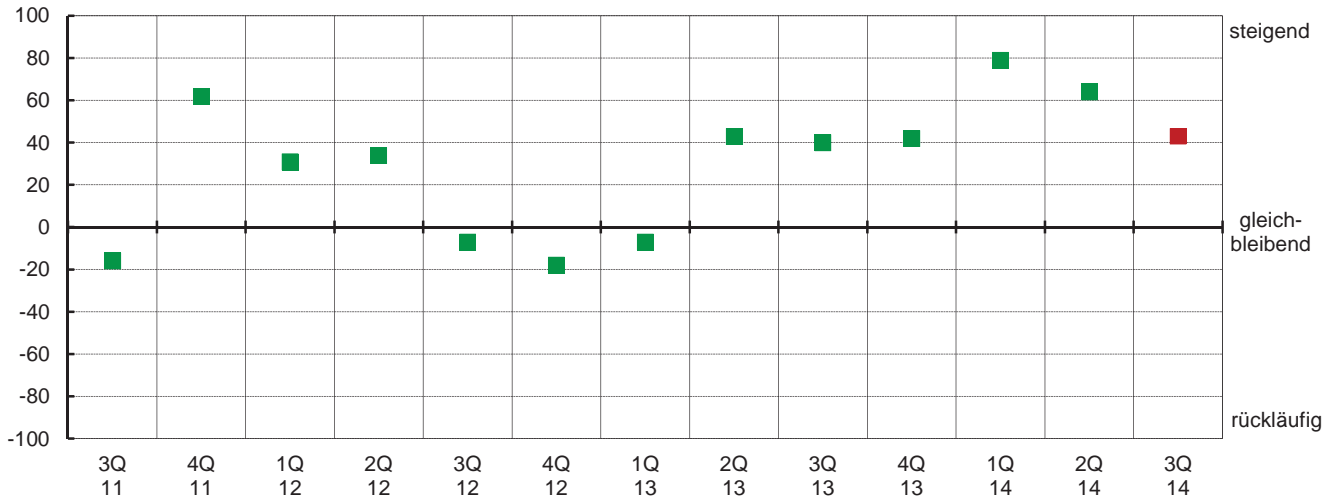


Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 2. Quartal 2014 immer noch stark steigend. 80% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 11% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 9% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 3. Quartal 2014 wird eine ebenfalls steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 37% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 62% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 1% der Metallunternehmen erwartet einen Rückgang der Auslastung.



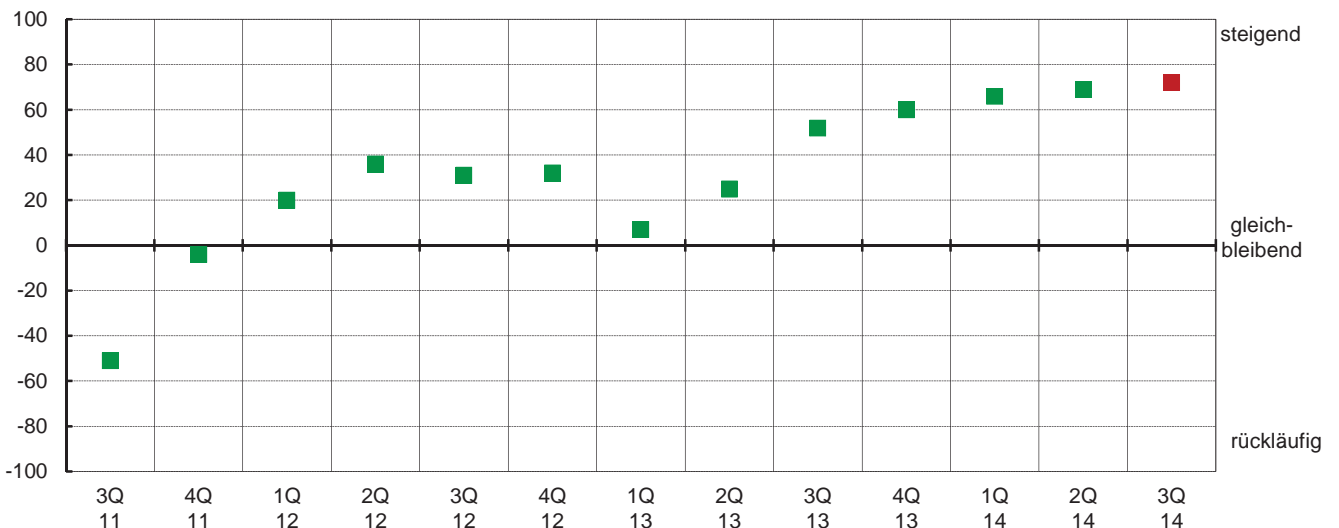
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge steigen im 2. Quartal 2014 weiterhin an. 73% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 18% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 9% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 3. Quartal 2014 erwartet die Metallbranche einen weiteren Anstieg der Aufträge. 44% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen, während 55% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Aufträge.

### Erträge



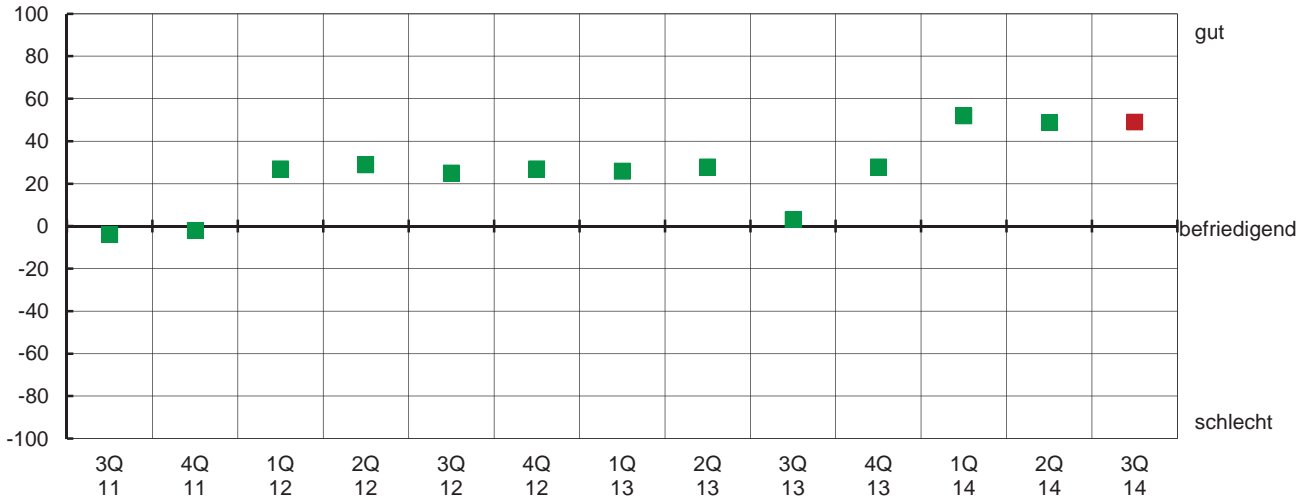
Die Erträge steigen im 2. Quartal 2014 weiter an. 76% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 18% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 6% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 3. Quartal 2014 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung ebenfalls positiv ein. 73% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 26% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Erträge.

## Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	16	16	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'444	3'444	100.0%

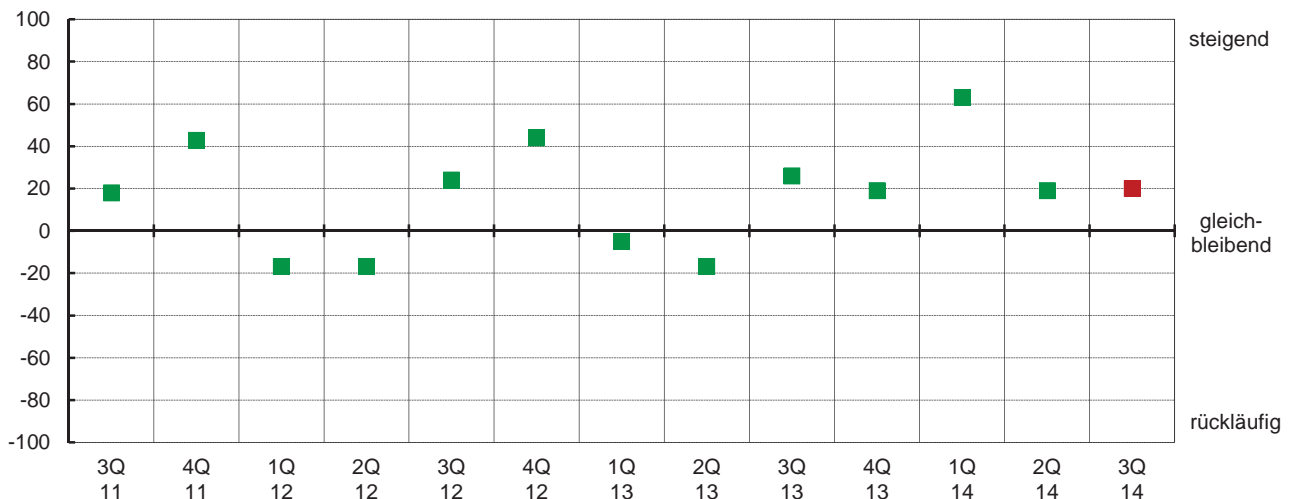
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage für die 16 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 2. Quartal 2014 gleich gut geblieben. 52% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 46% eine befriedigende Lage melden. 2% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

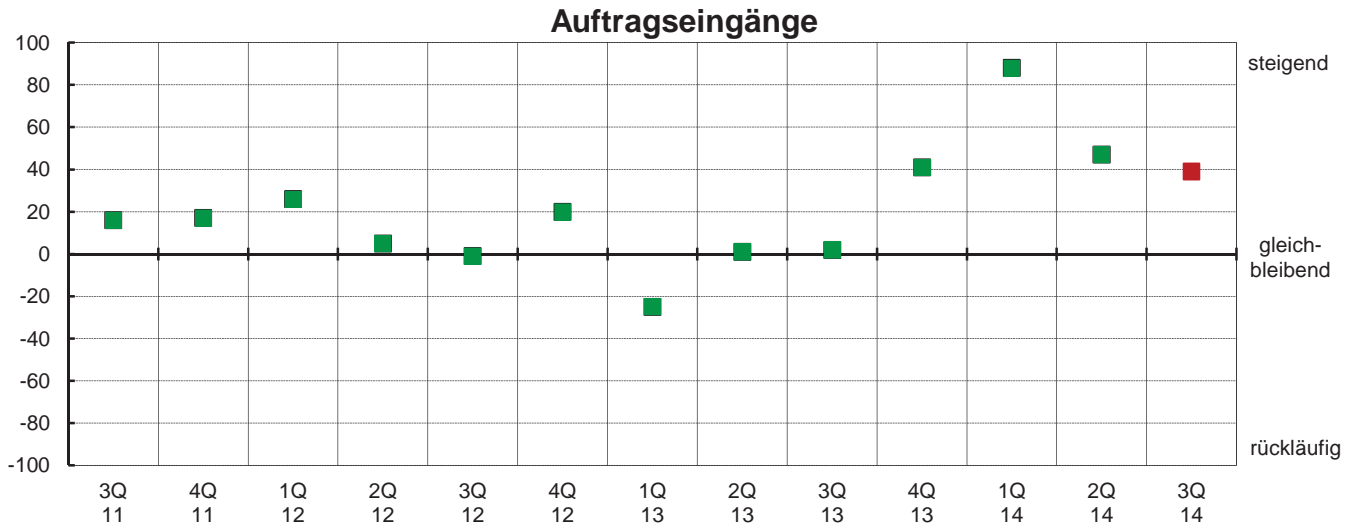
Für das 3. Quartal 2014 wird mit einer ebenfalls guten Lage gerechnet. 49% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 50% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und nur 1% der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

### Anlagenauslastung



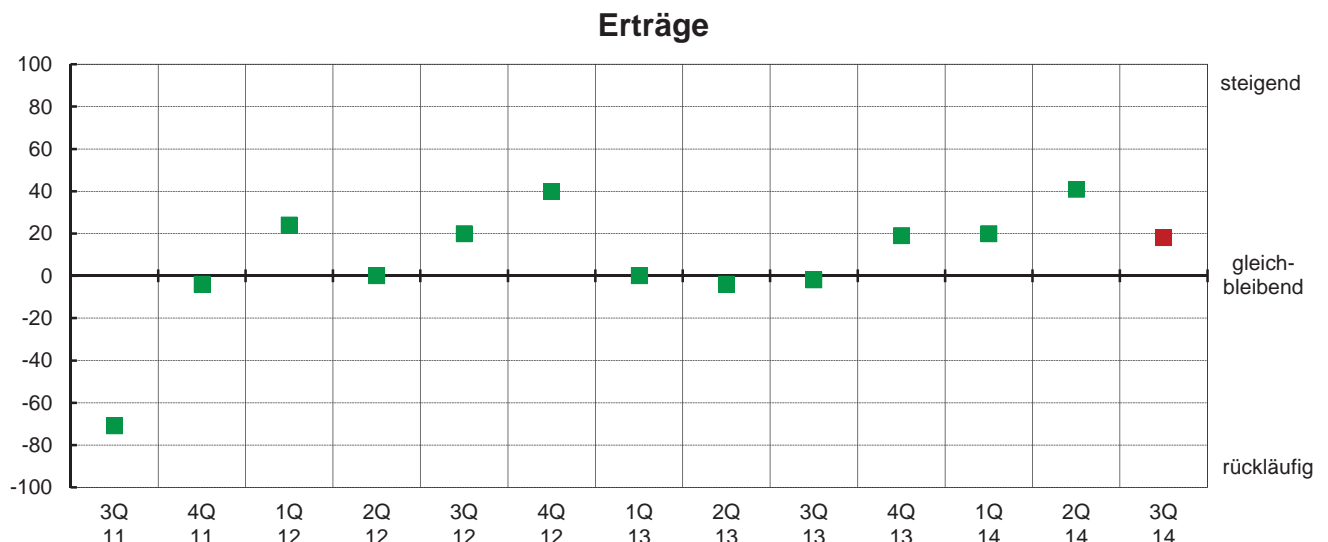
Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 2. Quartal 2014 nur noch leicht angestiegen. 22% der Unternehmen verzeichnen eine steigende Anlagenauslastung. 75% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2014 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine steigende Anlagenauslastung. 20% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 79% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 2. Quartal 2014 gestiegen. 51% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 45% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 4% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2014 erwarten die Unternehmen eine weiterhin steigende Auftragslage. 39% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 61% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und keines der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

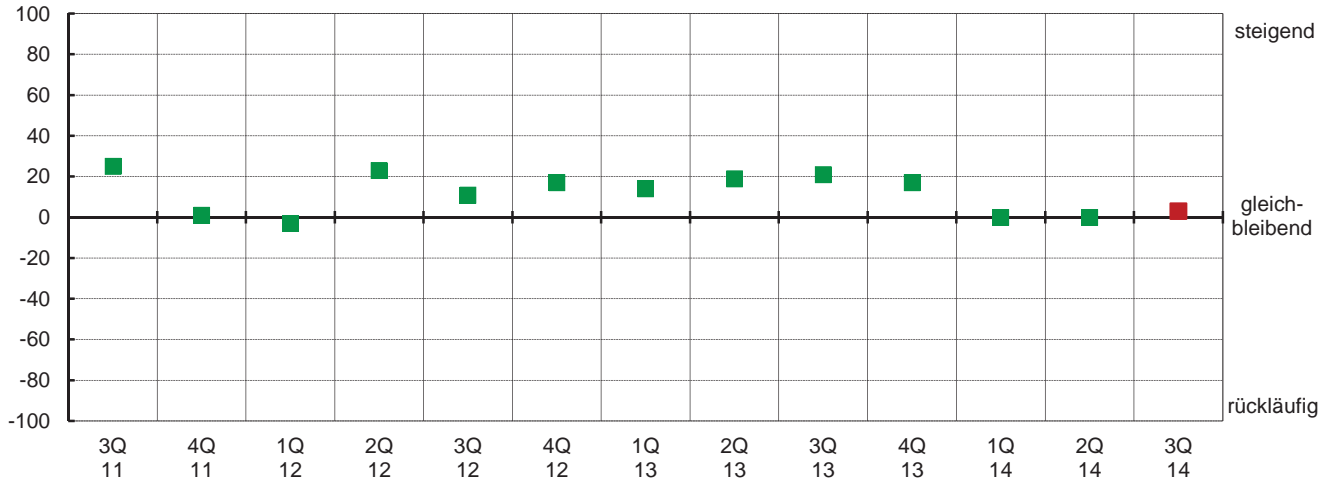


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2014 als steigend. 47% der Unternehmen melden steigende Erträge. 46% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 7% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 3. Quartal 2014 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine weitgehend gleichbleibende Ertragslage. 19% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 79% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 2% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

## Beschäftigungsentwicklung

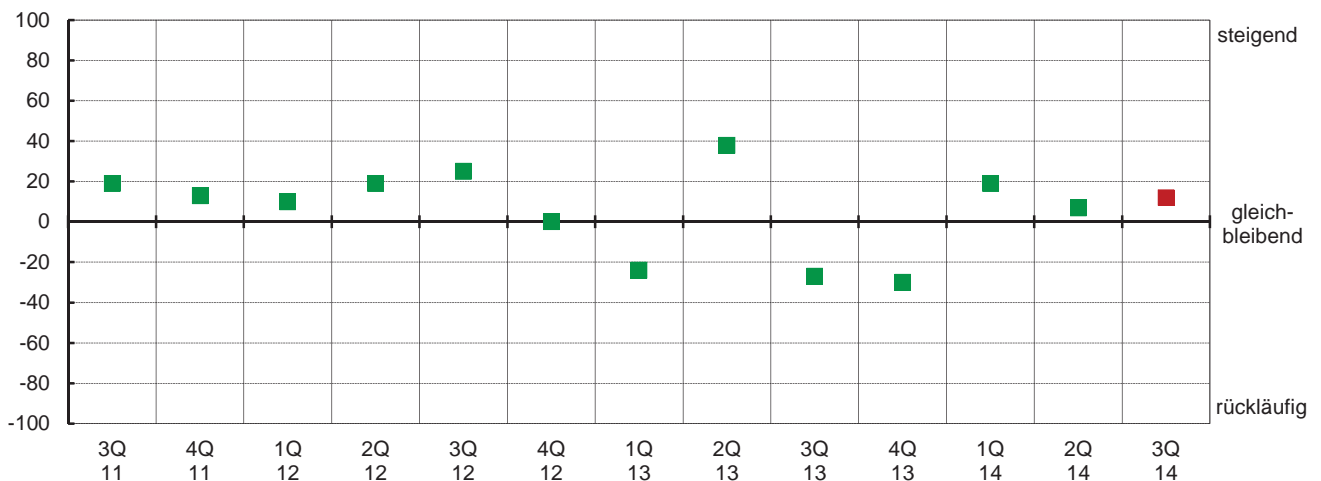
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 49 ausgewählten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 2. Quartal 2014 insgesamt einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 29% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 43% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 28% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2014 wird ebenfalls mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 24% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 54% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 22% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

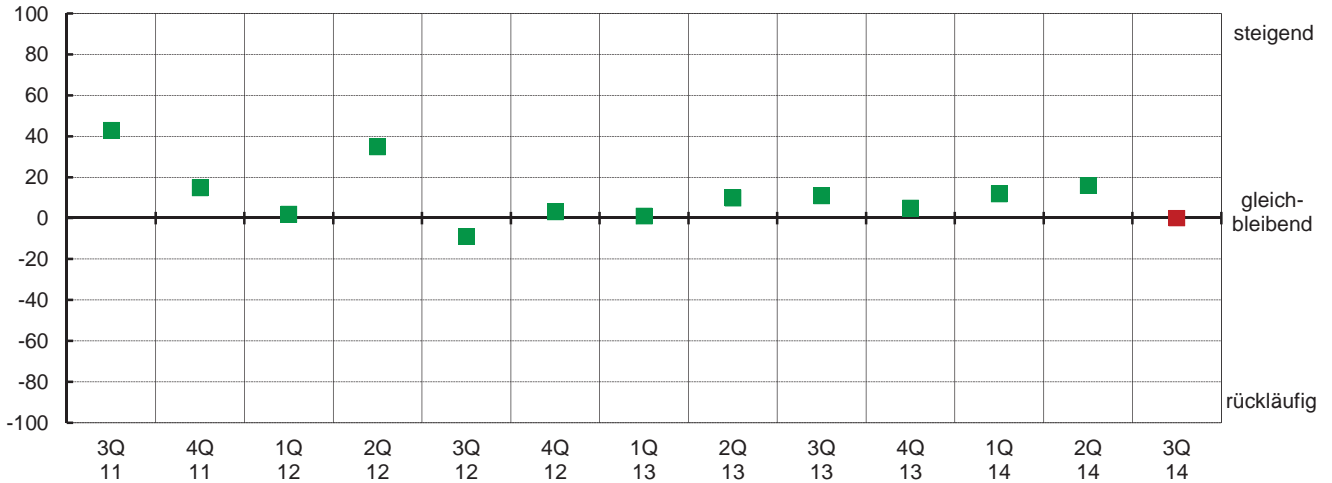
### Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 2. Quartal 2014 einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 11% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 86% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 3% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 3. Quartal 2014 wird eine ähnliche Situation erwartet. 12% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 87% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 1% der Bauunternehmen erwartet eine Personalverringern.

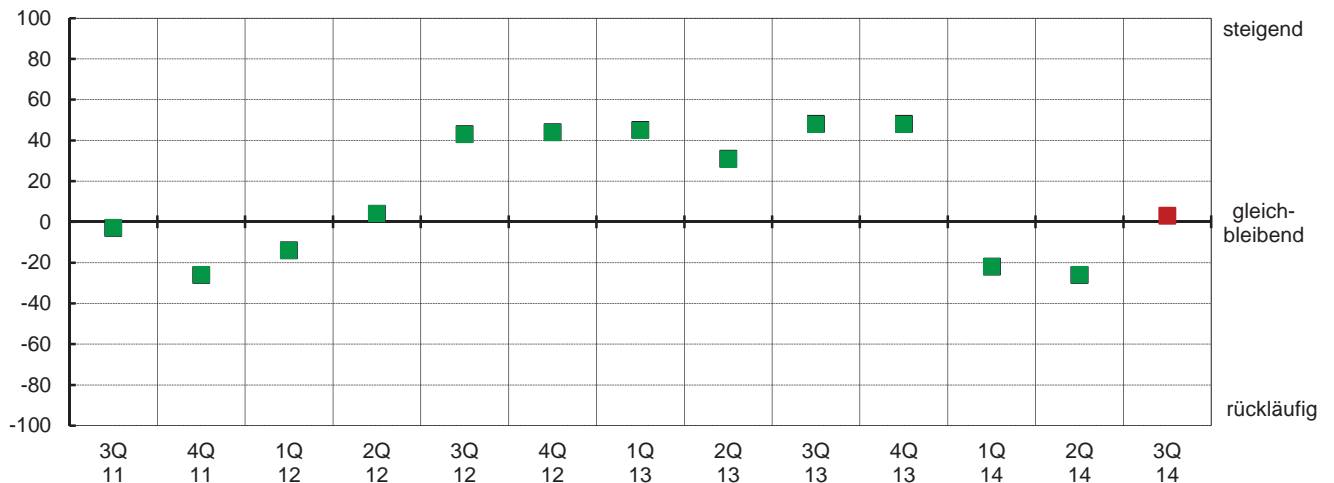
### Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 18 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 2. Quartal 2014 einen leicht steigenden Personalbestand. 50% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 17% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 33% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2014 wird ein gleichbleibender Personalbestand erwartet. 42% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 17% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 41% der Unternehmen erwarten einen Personalarückgang.

### Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 2. Quartal 2014 einen rückläufigen Personalbestand. Bei 1% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 72% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 27% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 3. Quartal 2014 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 3% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 97% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und keines der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

### Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

**Beispiel:** 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1000$   
 Summe =  $6000 : 100 = 60$  (=Kurvenwert)

oder

steigend [%]	-	rückläufig [%]	=	Kurvenwert
70	-	10	=	60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

## Auszug aus dem Fragebogen der Konjunkturumfrage

Konjunkturumfrage per .....

Fax Amt für Statistik: 236 69 36

**Branche:**    Bauwirtschaft      
                   Metall-Industrie und -Gewerbe                           
                   Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe                      

<b>WICHTIG:</b> Pro Frage bei Rückblick und Erwartungen nur je ein Kreuz anbringen.		<b>Rückblick</b> Berichtsquartal	<b>Erwartungen</b> Laufendes Quartal
1. Allgemeine Lagebeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schlecht <input type="checkbox"/></li> <li>• befriedigend <input type="checkbox"/></li> <li>• gut <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Auftragseingang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Personalbestand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Maschinen- u. Anlagenauslastung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5. Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Name	Vorname	Telefon
.....	.....	.....
Ort	Datum	Unterschrift
.....	.....	.....